

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Seggenried in aufgelassenem Feuchtgrünland						X								0 4 0 9 - 1 3 4 - 4 0 6 3							
Standort / Geologie														Anschluß in TK							
Peenetalniederung / Niedermoortorf auf Sand														-							
Naturraum Grenztal und Peenetal														Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 0 2														Luftbild-Nr. 2 4 4 - 0 5 1 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 5 8 5			
Ostvorpommern						Groß Polzin								Länge in m				min. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														max. Breite in m							
08783																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.							
						NSG LSG 1 BR															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G B																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Rasenschmielen-Rispenseggenried																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In einem von Gräben durchzogenen, aufgelassenen Feuchtgrünland befindet sich zwischen zwei Gräben ein Rispenseggenried auf antorfigem Substrat. Das umgebende Feuchtgrünland ist u.a. geprägt von Brennessel-Dominanzbeständen, grabenbegleitenden Bachröhrichtchen und vereinzelt Igelkolbenröhrichtchen im Süden des Feuchtgrünlandes.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 1 3 4 - 4 0 6 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					k Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex paniculata</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Deschampsia cespitosa</i>
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Festuca rubra</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten vereinzelt <i>Phragmites australis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Urtica dioica</i>
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 02.11.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Walter	Foto: 1 Folgeseiten: 0